

Gruß aus Schilda

Artikel: „Geseker Bach:
Verlegung ist beschlossen“
vom 30. Oktober

Wenn die EU 240 000 Euro zu Verschleudern hat, dann muss die Stadt Geseke zugreifen und noch 60 000 Euro hinterherwerfen. Im Haushalt ist ja scheinbar viel Luft. Wem soll die Verlegung des Bachstückes nützen? Dem Bürger, der Natur oder der Umwelt? Wer bezahlt die Folgekosten? Die EU, der Rat, der Bauausschuss oder der Bürger? Parteiübergreifend wird beschlossen, was sich hinterher als Unsinn herausstellt. Schilda lässt grüßen.

Heinz Wieneke
Geseke